TRIMED AKADEMIE FÜR DENTALE & MEDIZINISCHE BERUFE

Du als Referentin: Vom Suppenkoma zum Workshop

Das Geheimnis des Kursstartes, Vorstellungsrunden, Workshopanteile, Gruppeneinteilung und was ist mit dem Suppenkoma?

Live: 5 Stunden Hier stecken ganz viele Ängste von Teilnehmenden. Hier kannst du also punkten, wenn du es anders machst, deine Teilnehmenden ohne Zwang leiten kannst und dein Seminar bleibt in großartiger Erinnerung.

Wir haben es mal in der Schule gelernt. Einleitung – Hauptteil – Abschluss. Der erste Eindruck entscheidet und der letzte bleibt. Nutze diese Lehren geschickt.

- Weg von Rollenspielen und Scham
- Demonstration statt Rollenspiel
- Wie machen die Teilnehmenden eine intensive Erfahrung und fühlen sich sicher?
- Den Start mal anders gestalten, spannend, einprägsam
- Vergeude das Ende nicht. Hier ist viel Potenzial und es gibt viel wichtige Dinge, die du hier beachten kannst und sollst. Es geht um mehr als Tschüs und wie hat es euch gefallen.
- Suppenkoma, und/oder deine Teilnehmenden werden müde? Das gibt es viele Muntermacher, die alle fröhlich und wach machen. Ohne anfassen, ohne Peinlichkeiten
- Du willst Gruppenarbeiten machen? Es gibt so viel mehr Möglichkeiten als das klassische Abzählen (1-2-3, 1-2-3, 1-2-3 usw.).
- Vorstellungsrunde. Fast alle hassen sie, und fast alle Referierenden machen das. Wir hinterfragen kritisch wann brauchst du überhaupt eine Vorstellungsrunde, was willst du erreichen und wie kommst da hin ohne die „langweiligen“ Vorstellungsrunden?
- Aktivierungsübungen: Spiele mit Teilnehmenden das geht. Das bringt sehr viel Wie erreichst du dabei Augenhöhe? Ohne viel Zeitverlust. Hier ist das Thema Raum geben, Wertschätzung, Respekt und Augenhöhe nochmal besonders wichtig.

Zum Kurs

https://tri-med.de/du-als-referentin-deine-fertigkeiten-und-faehigkeiten/

© 2025 – TRIMED GbR